

paulo ende summygen gelouede niet ende doe se malkanderē niet consentierde se scheyde sich
En paulus sprach ein word want wael hefft gesproken de hylige geyst dor ysayam de propheten to vnsen weder segghende gae to desen volk seggende to en gy werdet hoeren myt den oren ende werdet niet verstan ende siende werdet gy sien ende werdet niet vernemende wāt dat herte des volks is verharret ende hoerde swaerlicken myt den oren en beslofe ere oge dat se vyllycht niet sien myt den ogen en hoere myt den oren ende vernemen myt den herten ende werden bokeret ende ick make se gesont. Darumb uw sy kont gedaen dat dese heylsam heit gaets is gesant den heiden ende se werden hoeren. Ende do hy dyt had gesproken voell ioden veruolgeden sich der rede lende ginghen vut van eme ende hadden voell vraghen vnder en. En paul? bleff twe gantse iaer to rome. In sinre herbrengen ende vntfinck alle de dar in gingen to eme ende dysputierden myt de iode ende myt den greken ende predykedē ende lerde de dinge de dar sin van de heren ihesu xpo myt aller betrouwinghe sonder verbedinghe. Ein einde hefft dat boek der werkinghe der iij Apostolen. Ende heuet aen dye wrede in de Eppstolen der regulen.

Dat is met alsulke ordeneringe der seue Eppstole de welke dar heyten Canonice Eppstole de daer volkomen verstaent ende nauolghent den rechten ghelouen als men se beschreuen vint in den latinschen boeken want petrus an der tale der twelf Apostolen dye erste is. Also sin oeck in der ordeneringer eppstell dye sine de erste ende also wy vorlanghen tiden de ewangelisten hebben corrigert nae der waerheit. Also hebben wy oeck gegeuen desen eppstolen myt der hulpe gades synen egentlycken rechten oorden. Ende de eyrst vnder is ein eppstell Jacobi. Petri twe Johānis der ende tude ein ende also se van en geordniert ende geschreuen sin also sin se oek vutghelacht getrouwelycken in latinscher sprake van de vutleggerē dat se gem twiuelinge den leseren en maken noch dat sich de manichuol diech s rede sich selue beuecht en besonder an d stad dat wy beschreuen vinden in der ester eppstolen Johannis van der enicheyt der hyligē driuoldycheit in de wy oek vint dat voell getret sin van der waerheit des ghelouen dor de vntrouwe ouerfeters aen dren sunderlycke worden dat is des waters des blodē en des geystes de se gesat hebben in erre ouerfettinge ende achter late de getuchnisse des vaders des soens ende des hyligen geystes. In welke getuchnisse dye cristen geloue wert alre meyst ge en ein substancie der gotheit des vaders des

soens ende des heiligen geysts bewysset wert. **E**uer wo voell ein van ein ander drecht de ouerfettinge der anderen van vnser ouerfettinghe in den anderen eppstolen beuele ick der kloecheyt des lesers euer du in vrouwe xpi eusto echum so du van my stederwys vraghest dye waerheit der schrifft du geuest myn als werden geschocret van den tanden der inder dye welke segghen dat ik bin ein valscher ende ey verstueter der hylighen schrifft euer ik vruchte niet einen sulken werke den mid myner haeters noch de waerheit der hylighen schrifft wil ick verleggen den begerende. **D**ye wrede

Jacobus de Apostell vnderwysset dye hylighe klerckschop van der ouinhye der hemelschen ghebden ende van der regule der cristelycken behudinghe ende van den maiestaet den vnouerwinlycken ghedult van der apenbaringhe mannygher dinghe en van der logen des meysters. **Ca. i.**

Jacobus om knecht gades ende vnser heren ihu xpi de sendet dat heyl der twelf gheslechte den dye dat sin in der versprey dige dat is bure de ioet sche lande. In myn broeders achtz to verkynghen dye hemelsche vroude als ghy vallet in mannygerleye bekoringhe werende dat dye versokinghe uwes ghelouen werkz de gedult. **E**uer de gedult heb ein volkomen werke dat gy sit gans ende volkomen in gheinen gebrekelyk bederff euer en vut uw der wijs b. dye essche van gade de welke dar ghyfft allen oueruoedych ende niet en verwyttet dat ende se fall ein werde gegeuen. **E**uer gy sult eysche in der gelouen met twiuelende de euer twiuel let dye is gelyck der vloet des mers dye daer weert bewegen en vorgedragen van de winde. Darumb dye mynsche achte niet dat hy vnt fa potswat van ghade want dye m a van dub beldē sinne is vnstede in allen sinen weg hen. **E**uer dye oetmodige broder fall glorie in sinre verheuinge euer de rike in sinre oetmodyck wāt hy fall vergā als de blome des hoys soe de son is vpgēgē myt hytē en hefft dor ge make dat haeye en sin bloem velt aff ende dye gheerde ere gestalt verdarff also verduet ok de rike in sinen wegen. **S**elich is dye man dye daer lydet dye bekoringe want so hy weert v socht hi vntfengz de kwen des leuens de got hefft gelauet de dye en lieff hebben. **E**miger segge so hy werde bekoert dat hi werde bekaert van gade want god en is niet ein versueker der quaden want hy bekaert niemant euer ey pgelyck werd bekaert van sinre eygen begetlicheit aff getagen ende gereysset. dat na soe dye begetlycheit vntfanget se gheberet dye sinde

Jacobi

euer den perden den toem legghen in den mōt
 omb vns gehoosam to sin ende vmbuoren alle
 eren lycham ende siet oek de schepe wo groot se
 sin ende werde gedreue van den starken winde
 se werden doch geuoret van eimen kleinē tod-
 war him dye sturman wyll also is oek dye ton-
 ge eine kleine lyd ende verhoget grote dinghe
 Syet wo ein kleim vuir an vntfinghet eimen gro-
 ten walt ende vuse tonge is ein vuir aller boes-
 heyt. dye tonge wert gesat in vnser gelederen
 de dar beulecket dat gantse lycham an vntfin-
 get dat rat vnser gebort an vntfinghet van de
 heshen vuire. All de natur der dyer ende der
 voghell ende der slangen ende der dyer myt vy-
 re voten ende dye andere de wetde ghetemint
 ende sin ghetemmet van mynschelycker natu-
 ren euer de tonghe der mynschen mach niemāt
 temmē se is ein vtrastiges ouell ende doetliks
 verghiffres. Myt er ghebenedyen wy god ende
 den vader myt er veruloeken wy den mynschē
 de dar sint gheschepen to der byldinghe gaets
 vpt den seluen monde gept vpt benedictie ende
 maledictie. **M**in brodere dese dinghe moten al-
 so niet gheschien. **V**ytuloet niet dye born vpt ei-
 nen gate soete ende bytter watere. **M**yn bro-
 dere mac h dan bringhen de vyghenboem win-
 beren off dy ewytrauen vyghen. also en mach
 dat ghesalten niet bringhen soete watere. wie
 is wyrtlich ende tuchlich vnder uw de wyse sine
 werkinghe vpt gueder wandelige in der sacht
 modycheyt der wijs heyt. off gy hebt byttere
 mid vnder ein anderen ende twe dracht hebbet
 in uwen herten. niet wyll glorieren ende loge-
 net sin reghen de warheyt. want dese wijs heyt
 is niet neder ghesteghen van bouen van de va-
 der des lychtes euer se is erdesch vleeschelik en
 duuels want war mit ende torn is dat is vnste-
 dycheyt ende all quade werk. **E**uer de wijs heit
 de dar is van bouen verwaert toe den ersten ys
 se kuisch dar nae vredsam. metich. vermanelik
 volburden den gueden vol verbarminghe ende
 gueder vrocht se ordelt sonder valsche bewysen
 euer die vrocht der gerechticheyt dye wort ge-
 sat in den vrede den. de dar don den vreden

Dat iij. capittel

War van sin de strude ende orloge vnder
 uw. sint se dan niet vpt uwen begetlyc
 heide dye dar addershopden in uwen
 gelederen. gy begetet ende gy hebt niet. gy do-
 det ende midet. ende moghet niet ghewinnen.
 gy orloget ende strudet ende hebbet niet darū
 me gy niet en eysschet. gy byddet ende vntfan-
 get niet. darumb dat gy woessyken byddet vp
 dat gy veruult uwe begetlycheyt gy cebreker.
 wetet gy niet dat de vruntshop deser werlt is

ein vyant gades. darumb ein yghelyck de dar
 wyll sin ein vrunt deser werlt ein vyant gades
 wert hy. off meynet gy dat dye schrift to we-
 ghues spreke de gheyst dye dar in uw wonet
 begeret der to den nyde. **D**at is dye hilige gei-
 ste de in uw gegeuen is in der dope en doet uw
 inet beglyeren to den mde uwes neesten. **E**uer
 hy giyft meere genade darumb spukt hy god
 de wederstept den houerdygē euer den oet mo-
 dygen giyft hy de genade darumb weset vnd
 danich gade. euer wederstaet den dunell ende
 hy vluir van uw voget uw to gade ende hi vo-
 gz sich to uw. **S**i emiget de hande gy sundere. en
 de temiget uwe herte ghy duuele van sinne. we-
 set arm ende klaget. ende weinet. uwe lachen
 fall werden verkiert in weinen ende dye vroude
 in truren. **O**etmodyghet uw in den ansicht des
 herē. so wert hy uw verhoghen. **B**rodere niet
 wyll achterclappen ein dem anderen. de daer
 achterclappet de brodere. off dye dar ordelt si-
 nen broder de afftrecket der ee ende ordelt dye
 ee. **O**rdelstu euer dye ee du bist niet ein werket
 der. **E**e euer ein ordeler der. **E**e. **W**ant ein ge-
 ner is ende gem ordeler de dar mach doden en
 verlosen. euer du wye bystu de du ordelst dine
 neesten. siet nu de gy spreken wy gan huden
 off moorghen in de stat wy sin dar ein iaer ende
 merckten. ende maken ein ghewin. **G**y de niet
 weten wat morgen geschyen fall. **W**ant wat
 is uwe leuen. dat is als ein schem de ewenich
 schiner. **I**n desen leuen. ende dar na wert we-
 wostet daromme soe spreket off dye herte wil
 ende off wy leuen soe wyllen wy doen dat off
 dat. **E**uer nu vrouwet gy uw in uwen houes-
 dyen. ein yghelyck sulke vrolycheyt is snode. da-
 rumb de daer weet to don dat guede ende deyt
 des nyet. dat is ein funde

Dat vijfte Capittel

Ghike werket nu. weinet ende hulet in
 uwen iamerheyden de uw tok omende
 werde uwe rykdomme sin vuill worde
 ende uwe kledere sin verwostet van de motten
 uwe golt ende uw siluer eret de wst. ende eret
 toft wert uw in getuchnyse ende fall eten uw
 vleysch als dat vuir. **G**hy hebt uw geschatter
 torn in dem iungesten daghe. siet den loen der
 werker de dar smident uwe gegēt de dar is be-
 dragen van uw hy repet en sin ropen is inghe-
 gangē in de on des hee sabaoth. **G**y hebbet
 gewertschoppet vp der erden. en hebt getagē
 uw herte in der vnkuisheit gi to vrede. an den
 dach der vslachtinge. en vslag den gherech-
 ten ende hy wederstonde uw met. **D**arumb bro-
 dere weset geduldych bis to der tokompt des
 herē. siet de ackermā de wardet der kosteliker

